
Beratungs- und Dokumentationsprotokoll für eine Gebäudeversicherung

Das Beratungs- und Dokumentationsprotokoll dient der Protokollierung des Beratungsgesprächs
wie es gemäß §61 Abs. 1 VVG gefordert wird.

Berater- / Vermittlerdaten:

Kundendaten:

Gesprächsteilnehmer / Anwesende, Ort und Datum des Gesprächs:

Anlass der Beratung / Kundenwünsche /-Bedürfnisse

Kundenbedarf:

Umfang der Beratung:

Damit vor allem gravierende Lücken in Ihrem Versicherungsschutz erkannt werden, raten wir Ihnen eine Analyse Ihres Versicherungsbedarfs durchführen zu lassen (umfassende Beratung). Wünschen Sie heute eine umfassende oder eine ausschließlich anlassbezogene Beratung?

- ☐ Ich wünsche heute eine umfassende Beratung.
- ☐ Ich wünsche heute eine anlassbezogene Beratung und verzichte auf eine Komplettanalyse meiner Versorgungssituation. Ich wurde darüber aufgeklärt und bin mir daher bewusst, dass mögliche existenzielle Risiken unerkannt bleiben und eine Haftung des Beraters / Vermittlers diesbezüglich ausscheidet.
- ☐ Ich wünsche später eine umfassende Beratung.

Gewünschte Qualität des Versicherungsschutzes:

- ☐ Ich wünsche die Absicherung existenzvernichtender Risiken und bin bereit, überschaubare Risiken selbst zu tragen.
Ich lege Wert auf einen möglichst geringen Beitrag.
- ☐ Ich wünsche die Absicherung existenzbedrohender Risiken und strebe ein ausgewogenes Preis- / Leistungsverhältnis an.
- ☐ Ich wünsche die Absicherung existenzneutraler Risiken und möchte möglichst wenige Risiken selbst tragen.
Die Beitragshöhe ist sekundär.

Allgemeine Angaben:

Besteht derzeit eine Gebäudeversicherung?

☐ nein ☐ ja, beim Versicherer _____
unter der Vertragsnummer _____

☐ gekündigt ☐ vom Versicherungsnehmer ☐ vom Versicherer zum _____

Kündigungsgrund: _____

Umfang der bestehenden Gebäudeversicherung:

Bestand früher eine Gebäudeversicherung:

☐ nein ☐ ja, beim Versicherer _____
unter der Vertragsnummer _____

☐ gekündigt ☐ vom Versicherungsnehmer ☐ vom Versicherer zum _____

Kündigungsgrund: _____

Risikoanalyse / Gesprächsverlauf:

Risikoanalyse zur Ermittlung des Bedarfs für oben genannte Versicherungssparte. Gegenstand und Gesprächsverlauf des Beratungsgesprächs waren insbesondere folgende Punkte:

Berücksichtigte Gesellschaften

Zum Objekt:

Zu versichernde Immobilie (Art) _____

Bauartklasse

BAK I, BAK II, FHG I oder FHG II _____

Selbstbeteiligung max.

€ _____

Baujahr des Gebäudes _____

Jahr der letzten Komplettsanierung _____

Gebäudewert

€ _____

Wohnfläche

m² _____

Versicherte Risiken _____

Gewerblicher Flächenanteil

% _____

In % der Wohn- / Nutzfläche

Allgemeine Gefahren:

Aufräumungs- und Abbruchkosten

☐ Ja ☐ Unwichtig

Bewegungs- und Schutzkosten

☐ Ja ☐ Unwichtig

Dekontaminationskosten	☐ Ja	☐ Unwichtig
Garage außerhalb Gebäude	☐ Ja	☐ Unwichtig / Bei Ja, Anzahl _____
Gebäudeschäden durch unbefugte Dritte (Einbruch / -versuch)	☐ Ja	☐ Unwichtig
Grundstücksbestandteile und weiteres Zubehör (Klausel 7264)	☐ Ja	☐ Unwichtig
Hotelkosten	☐ Ja	☐ Unwichtig
Innere Unruhen / Streik / Aussperrung	☐ Ja	☐ Unwichtig
Mehrkosten infolge behördlicher Auflagen	☐ Ja	☐ Unwichtig
Mehrkosten infolge behördlicher Wiederherstellungsbeschränkungen für Restwerte (Klausel 7360)	☐ Ja	☐ Unwichtig
Mehrkosten infolge Preissteigerungen	☐ Ja	☐ Unwichtig
Mietverlust für gewerblich genutzte Räume	☐ Ja	☐ Unwichtig
Mietverlust für private Wohnräume	☐ Ja	☐ Unwichtig
Rückreisekosten aus dem Urlaub	☐ Ja	☐ Unwichtig
Sachverständigenkosten	☐ Ja	☐ Unwichtig
Vandalismus	☐ Ja	☐ Unwichtig
Verkehrssicherungsmaßnahmen	☐ Ja	☐ Unwichtig
Verschmutzung durch Graffiti	☐ Ja	☐ Unwichtig
Verzicht auf Einrede der groben Fahrlässigkeit	☐ Ja	☐ Unwichtig
Erweiterte Vorsorgeversicherung An-, Um- oder Erweiterungsbauten	☐ Ja	☐ Unwichtig
Gefahr Feuer:		
Absturz / Anprall unbemannter Flugkörper seiner Teile oder Ladung	☐ Ja	☐ Unwichtig
Fahrzeuganprall	☐ Ja	☐ Unwichtig
Feuerrohbauversicherung mind. 12, 24, 36	_____ Monate	
Implosionsschäden	☐ Ja	☐ Unwichtig
Nutzwärmeschäden	☐ Ja	☐ Unwichtig
Rauchschäden, Russschäden	☐ Ja	☐ Unwichtig
Sengschäden	☐ Ja	☐ Unwichtig
Überschallknall	☐ Ja	☐ Unwichtig
Überspannungsschäden durch Blitz	☐ Ja	☐ Unwichtig
Verpuffung	☐ Ja	☐ Unwichtig
Wiederherstellung und Wiederaufforstung von Gartenanlagen	☐ Ja	☐ Unwichtig
Gefahr Leistungswasser:		
Ableitungsrohre auf dem Versicherungsgrundstück	☐ Ja	☐ Unwichtig
Ableitungsrohre außerhalb des Versicherungsgrundstücks	☐ Ja	☐ Unwichtig
Beseitigung von Rohrverstopfungen	☐ Ja	☐ Unwichtig
Bruchschäden an Armaturen	☐ Ja	☐ Unwichtig

Bruchschäden an Gasleitungen	☐ Ja	☐ Unwichtig
Bruchschäden an Heizkörpern, Heizkesseln und Boilern	☐ Ja	☐ Unwichtig
Frost- und Bruchschäden an im Gebäude verlaufenden Regenfallrohren	☐ Ja	☐ Unwichtig
Frost- und sonstige Bruchschäden an Klima-, Wärmepumpen- und Solarheizungsanlagen	☐ Ja	☐ Unwichtig
Fußbodenheizung (prozentualer Anteil der Fußbodenheizung zur Wohnfläche) _____		
Medienverlust (Wasser, Gas etc.) infolge eines versicherten Rohrbruchs	☐ Ja	☐ Unwichtig
Rückstauschäden (witterungsbedingt)	☐ Ja	☐ Unwichtig
Schwimmbad	☐ Ja	☐ Unwichtig
Wärmetragende Flüssigkeiten	☐ Ja	☐ Unwichtig
Wasseraustritt aus Aquarien	☐ Ja	☐ Unwichtig
Wasseraustritt aus Wasserbetten	☐ Ja	☐ Unwichtig
Wasserzuleitungs- und Heizungsrohre auf dem Versicherungsgrundstück die nicht der Versorgung versicherter Gebäude dienen (Klausel 7260)	☐ Ja	☐ Unwichtig
Wasserzuleitungs- und Heizungsrohre außerhalb des Versicherungsgrundstücks und der Versorgung versicherter Gebäude oder Anlagen dienen, soweit der Versicherungsnehmer dafür die Gefahr trägt (Klausel 7261)	☐ Ja	☐ Unwichtig
Gefahr Sturm / Hagel:		
Bewegungs- / Aufräum- / Entsorgungskosten für Bäume nach Sturm	☐ Ja	☐ Unwichtig
Photovoltaikanlagen	☐ Ja	☐ Unwichtig
Gefahr Elementar:		
Rückstau (Elementar)	☐ Ja	☐ Unwichtig

Weiteres zum Gesprächsverlauf::

Besonderheiten:

Sonstige Kundenwünsche:

Rat / Begründung / Kundenentscheidung / Sonstiges

Risikohinweise:

Berater / Vermittlerrat, Begründung und Empfehlung:

Kundenentscheidung:

Ausgehändigte Unterlagen:

Marktuntersuchung:

Der Berater / Versicherungsvermittler stützt seinen Rat auf eine objektive, ausgewogene Marktuntersuchung.
Die Beratung wurde anhand folgender Hilfsmittel durchgeführt:

Angaben zum Berater / Vermittler:

Beteiligungsklausel:

Der Berater / Versicherungsvermittler bestätigt hiermit, dass er keine direkte oder indirekte Beteiligung von über 10% am Kapital oder den Stimmrechten eines bestimmten Versicherungsunternehmens besitzt. Zusätzlich ist auch kein Versicherungsunternehmen in oben beschriebener Weise an der Firma des Berater / Versicherungsvermittlers beteiligt.

Unabhängigkeitsklausel:

Der Berater / Versicherungsvermittler bestätigt hiermit, dass er nicht vertraglich verpflichtet ist, Versicherungsvermittlungsgeschäfte ausschließlich mit einen oder mehreren Versicherungsunternehmungen zu tätigen.

Schlichtungsstellen - außergerichtliche Streitbeilegung- Schlichtungsverfahren durch Ombudsleute:

Versicherungsombudsmann e.V.
Postfach 080 632

10006 Berlin
Tel.: 018 04/22 44 24
Fax: 018 04/22 44 25
www.versicherungsombudsmann.de
beschwerde@ombudsmann.de

Zusätzlich kann zum Rechtsweg noch ein Beschwerdeverfahren über die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht durchgeführt werden.

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
Dienststz Bonn: Dienststz in Frankfurt
Graurheindorfer Str. 108 Lurgiallee 12
53117 Bonn 60439 Frankfurt
oder oder
Postfach 1308 Postfach 50 01 54
53003 Bonn 60391 Frankfurt
Fon: 0228 / 4108 - 0
Fax: 0228 / 4108 - 1550
Internet: www.bafin.de
E-Mail: poststelle@bafin.de

Datenschutz:

Der Berater / Vermittler verpflichtet sich, die Daten streng vertraulich zu behandeln und sie nicht an Unbefugte oder zu Werbezwecken weiterzugeben. Mit der Speicherung, Übermittlung und Verarbeitung der enthaltenen Daten zum Zwecke der Beratung und der damit verbundenen Maßnahmen durch den Berater / Vermittler gemäß dem Bundesdatenschutzgesetz bin ich / sind wir einverstanden. Der Kunde willigt ein, dass der Berater / Vermittler mit ihm auf den zur Verfügung stehenden Kommunikationswegen (Telefon, Post, Email) Kontakt aufnehmen kann.

Hinweise:

Das Gespräch wurde im Auftrag und im Interesse des Kunden geführt. Der Kunde ist sich der Tatsache bewusst, dass die Qualität und die Vollständigkeit der Beratung, Auswertung und Empfehlung von der Vollständigkeit und Richtigkeit seiner Angaben abhängen.

Die Fragen der Risikoanalyse können trotz des bereits gegebenen Umfangs nicht alle Besonderheiten im Einzelfall erfassen. Die Berater- / Vermittlerempfehlungen stellen lediglich eine Empfehlung aus der Momentbetrachtung dar. Es wurden die dem Kunden entsprechenden Wünsche entsprechend der Tarifkombinationen, Leistungsinhalte und der damit zu entrichtenden Beiträge vorgestellt.

Der Kunde wurde darauf hingewiesen, dass eintretende Gefahrenerhöhungen oder Änderungen der Lebenssituation den Bedarf verändern können.

Kundenerklärung:

Ich bestätige, dass der Berater / Vermittler bei der Aufnahme der Risikoanalyse alle ihm gegenüber gemachten Angaben berücksichtigt hat und dass Angaben zum gewünschten Versicherungsumfang nicht deshalb unterblieben, weil sie als unwesentlich angesehen oder erklärt wurden. Die wesentlichen Inhalte wurden korrekt wiedergegeben.

Das Beratungs- und Dokumentationsprotokoll wurde vor Vertragsabschluss erstellt und ausgehändigt. Es wurde gemeinsam mit mir ausgefüllt und ich hatte ausreichend Zeit und Gelegenheit dieses Beratungs- und Dokumentationsprotokoll zu lesen. Die niedergeschriebenen Antworten wurden auf Richtigkeit und Vollständigkeit überprüft und werden mit meiner nachfolgenden Unterschrift anerkannt und genehmigt. Die Auswahl und der Abschluss eines Vertrags oder auch das Unterlassen des Beraters / Vermittlerrats / der Empfehlung zu folgen, erfolgt auf eigenen Wunsch.

Ort / Datum / Unterschrift Kunde

Ort / Datum / Unterschrift Berater / Vermittler